

Ein Gedicht kann, in verschiedenen Schriftarten gesetzt, nicht nur ein anderes Aussehen,  
sondern sogar einen anderen Charakter annehmen.  
Welche der beiden Schriftarten ist dem Wesen des lyrischen Gedichtes angemessener?

© Bund für deutsche Schrift und Sprache e.V., 2007

Frühling läßt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen. –  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja, du bist's!  
Dich hab' ich vernommen!

Mörke



Frühling läßt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen. –  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja, du bist's!  
Dich hab' ich vernommen!

Mörke